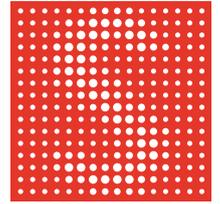


JAHRESBERICHT 2020



SCHÜRMA TT



KONTAKTE

ZENTRALE

Stiftung Schürmatt
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil
Tel. 062 767 07 00
info@schuermatt.ch

KOOPERATIVE SCHULE DENSBÜREN

Stiftung Schürmatt
Schulstrasse 1
5026 Densbüren
Tel. 062 878 31 05

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE AARAU

Stiftung Schürmatt
Gysulastrasse 21d
5000 Aarau
Tel. 062 838 21 71
hps.aarau@schuermatt.ch

AMBULATORIUM FÜR BERATUNG + THERAPIE

Stiftung Schürmatt
Hauptstrasse 69
5734 Reinach
Tel. 062 771 82 88
frueherziehung@schuermatt.ch
logopaedie.fruehbereich@schuermatt.ch
psychomotorik@schuermatt.ch

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE ZETZWIL

Stiftung Schürmatt
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil
Tel. 062 767 07 00

WERKSTÄTTEN 3

Stiftung Schürmatt
Industriestrasse 783
5728 Gontenschwil
Tel. 062 776 00 88
werkstaetten.3@schuermatt.ch

KOOPERATIVER KINDERGARTEN

Stiftung Schürmatt
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil
Tel. 062 767 07 00

HEILPÄDAGOGISCHES ZENTRUM FÜR WERKSTUFE UND BERUFSVORBEREITUNG (HZWB)

Stiftung Schürmatt
Schulstrasse 10
5504 Othmarsingen
Tel. 062 767 08 00
hzwb.othmarsingen@schuermatt.ch

STANDORTE

AARAU

- Heilpädagogische Schule Aarau
- Behinderungsspezifische Beratung Aarau-Kulm

AARAU ROHR

- Kooperativer Kindergarten

DENSBÜREN

- Kooperative Schule

GONTENSCHWIL

- Kooperativer Kindergarten
- Wohnen Erwachsene
- Werkstätten 1 + 2
- Werkstätten 3

HOLZIKEN

- Kooperativer Kindergarten

OBERKULM

- Wohnen Erwachsene
- Werkstätten 1 + 2

OTHMARSINGEN

- Heilpädagogisches Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung

REINACH

- Ambulatorium für Beratung + Therapie
- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie im Frühbereich
- Psychomotorik-Therapie

UNTERKULM

- Wohnen Erwachsene
- Wohnen Kinder + Jugendliche

ZETZWIL

- Zentrale
- Heilpädagogische Schule Zetzwil
- Wohnen Kinder + Jugendliche
- Wohnen Erwachsene
- Werkstätten 1 + 2
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Ausbildung
- Psychotherapie
- Psychomotorik-Therapie



INHALT

Stiftungsrat	Aus starken Wurzeln gewachsen	2
Direktion	Herausforderungen gemeinsam gemeistert	3
Schwerpunkt	Familiensache	4
Erinnerung an Pfarrer Kurt Walti	Er hat gepflanzt, was wir heute ernten dürfen	13
Im Gespräch	«Wir alle haben Sehnsucht nach der Unbeschwertheit»	14
Corporate Governance	Organigramm	16
	Gremien und Personen per 1. März 2021	17
	Führungssystem	19
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Mitarbeitende per 1. März 2021	20
	Jubiläen und Pensionierungen	22
	Abschlüsse und Diplome	23
Zahlen	Bilanz und Betriebsrechnung	24
	Statistik und Auslastung	25
Die Stiftung	Kurzporträt und Kompetenzen	26
	Spenden und Legate	27
Dank der Geschäftsleitung		28

AUS STARKEN WURZELN GEWACHSEN

Ein Baum schlägt Wurzeln, wächst mehrere Jahrzehnte und trägt für Generationen von uns schmackhafte Früchte. Mit starkem Wurzelsystem hält er Wind und Sturm stand. Mit viel Pflege und Fürsorge wurde der «Schürmatt-Baum» zu einer führenden Institution für Menschen mit Beeinträchtigungen.



Mit diesem Jahresbericht erinnern wir uns an die Wurzeln der Schürmatt und wir berichten über Menschen, die hier Wurzeln geschlagen haben. Wir erinnern uns aber auch an einen im Jahr 2020 verstorbenen Menschen, der vom ersten Moment an dabei war, als um 1960 die Erkenntnis wuchs, dass es im Aargau dringend neue Institutionen brauche, die sich der Schaffung von Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen widmen. Pfarrer Kurt Walti war vom Reformierten Kirchenrat beauftragter Projektleiter für die ab 1960 anlaufende Planung, den Bau und die Betriebsaufnahme der Stiftung «Kinderheim Schürmatt» im Jahr 1965. Dank seiner Voraussicht und seinen Beziehungen wurde die Idee eines Heims und einer Schule für Kinder mit Behinderungen in Zetzwil realisiert. Bis 1989 wirkte Kurt Walti als Stiftungsratspräsident und war der Schürmatt zeitlebens verbunden. Es ist der Gründergeneration gelungen, mit der Schürmatt ein Wurzelsystem zu schaffen, das sie selbst noch lange überdauern und dessen Stamm mit seinen Ästen für kommende Generationen Früchte tragen wird.

Die gute Pflege, das gesunde Wachstum und die Verwurzelung in der Ursprungsidee «Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen» kam der Stiftung Schürmatt insbesondere im von den Herausforderungen der Covid-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 zugute. Die dezentrale Infrastruktur in Zetzwil und die Präsenz an vierzehn verschiedenen Standorten im Kanton reduzierten die Risiken innerhalb der Institution. Die Professionalität des Personals und des Medizinischen Dienstes schufen ein Maximum an Sicherheit, sowohl für Klientinnen und Klienten als auch für Mitarbeitende. Auch eine starke, gut verwurzelte Pflanze braucht aufmerksame Pflege. Im Namen des Stiftungsrates danke ich den Mitarbeitenden, den Kadern und der Geschäftsleitung für ihr Engagement als Schürmatt-Gärtnerinnen und -Gärtner im Jahr 2020. Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, wünsche ich eine spannende Lektüre unseres Jahresberichts.

Dr. Christoph Weber-Berg
Präsident des Stiftungsrates

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM GEMEISTERT

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück. Umso wichtiger ist die Unterstützung, welche wir von Eltern, gesetzlichen Vertretungen und den zugehörigen Fachstellen erfahren. Ebenso haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im letzten Jahr Ausserordentliches geleistet.



Das Coronavirus hat im vergangenen Jahr unser Arbeits- und Privatleben stark verändert und viel Raum eingenommen. Mit hohem Verantwortungsbewusstsein bemühen wir uns, den Menschen, die wir betreuen, schulen und therapieren, mit Zuwendung und Konstanz zu begegnen und für Wohlbefinden und Sicherheit zu sorgen. Wir kontrollieren unser Verhalten und unsere Kontakte, kommunizieren auf elektronischen Wegen und halten die Vorschriften und Weisungen ein. Es ist anstrengend, das Virus, das so klein und unsichtbar ist, in Schach zu halten. Die Vorstellung, nicht zu wissen, was das Virus im eigenen Körper anrichten könnte, erzeugt Unsicherheit und Ängste. All dies benötigt viel Energie.

Es geht nur mit Zusammenarbeit, Verständnis und Rücksichtnahme, viel Transparenz und gutem Willen. Ich darf feststellen, dass auch nach einem Jahr der Pandemie in der Stiftung Schürmatt der Wille, die Herausforderungen mutig und entschlossen anzugehen und sie mit der richtigen Portion Beweglichkeit zu meistern, gross ist.

Ein herzliches Dankeschön

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Geschäftsleitung herzlich für den hohen Einsatz. Als Team meistern wir mit Kreativität und Blick auf das Wesentliche auch die kommenden Monate.

Die Stiftung Schürmatt hat in dieser Zeit von einer stabilen Finanzierung profitiert. Die Mitarbeitenden der Stiftung Schürmatt haben deshalb die Sicherheit, dass ihre Löhne bezahlt werden, die laufenden Arbeitsverträge eingehalten werden können und die Mittel für den Betrieb vorhanden sind. Für diese Unterstützung danken wir den Verantwortlichen des Departements Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau. Für die gute Zusammenarbeit danke ich unseren Partnerinnen und Partnern, den Fachstellen und insbesondere dem Stiftungsrat der Stiftung Schürmatt.

Werner Sprenger
Direktor

FAMILIENSACHE

Herkunft prägt das Leben. Der Ursprung aller Entwicklung und allen Wachstums, er liegt in der Abstammung. Wer über die eigenen Wurzeln nachdenkt, landet immer bei der Familie. Verwurzelung ist Familiensache. Menschen mit einer Beeinträchtigung sind ganz besonders in ihrem familiären Umfeld verwurzelt. Besonders Kinder brauchen ihre Familien, Eltern, Geschwister, um sich gut und gesund entwickeln zu können. Welche Auswirkungen hat die Beeinträchtigung eines Familienmitglieds auf das Familienleben? Wie erleben Eltern und Geschwister die Besonderheiten des Zusammenlebens? Eine Geschichte über drei Familien, die vieles unterscheidet, die sich in ihrer Verwurzelung dann aber doch ziemlich ähnlich sind.



«Die Entlastung durch die Schürmatt ist für Familien sehr wertvoll. Sie gibt auch Geschwistern den Raum, den sie für ihre Entwicklung benötigen.»

Elisabeth Züger



«Thierry zeigt uns jeden Tag, wie wir unsere Wurzeln bewahren und unbeschwert in die Zukunft gehen können.»

Serge Viel

Aufeinander Rücksicht nehmen

Zusammenhalt ist bei Familie Viel die wichtigste Familientugend. Ihre drei Söhne Thierry (26), Cédric (24) und Jérôme (21) gehören zusammen, wie es Brüder eben tun. Sie unternehmen viel gemeinsam, unterstützen sich gegenseitig. Nach der Geburt von Thierry haben sich die Eltern Serge und Judith Viel bewusst für weitere Kinder entschieden. «Wir wollten nicht, dass sich unser ganzes Familienleben um die Behinderung von Thierry dreht», betonen Judith und Serge Viel. «Unsere zwei gesunden Söhne zwingen uns gewissermassen zu einem ganz normalen Familienleben.» Das ist allerdings nur möglich, weil alle Familienmitglieder ihre eigenen Entfaltungsmöglichkeiten haben. «Alle nehmen aufeinander Rücksicht», ergänzt Serge Viel. «Dabei hilft uns, dass es Tage gibt, an denen Thierry in der Schürmatt ist.» Dann nämlich stehen die Bedürfnisse von Serge, Judith, Jérôme und Cédric im Mittelpunkt. Judith Viel beschreibt es so: «Die Betreuung von Thierry durch die Schürmatt ist für uns als Familie sehr wichtig und eine grosse Entlastung. In der Zeit können wir Energie tanken für die Zeit mit Thierry und uns immer wieder von Neuem darauf freuen.»



Die Wurzel von allem ist ein erfülltes, abwechslungsreiches Familienleben. Daraus wachsen unterschiedliche Biografien, daraus entstehen einzigartige Geschichten, daraus entfalten sich ganz besondere Kinder. Der Stammbaum gedeiht, er steht kräftig im Garten, er blüht und trägt Früchte. Und jeder Stammbaum ist einzigartig. Die Familien Viel, Züger und Azizi unterscheiden sich, wie sich die Familien Müller, Gashi und Hürzeler voneinander unterscheiden. Gemeinsam haben die drei Familien, dass sie alle ein beeinträchtigtes Kind haben. Thierry Viel, Lara Züger und Zoé Azizi leben und lernen in der Schürmatt. Ihre Familien erzählen, was ihnen Wurzeln bedeuten, woher sie die Energie für gelebte Normalität nehmen und was ihr Familienleben von Grund auf erfüllt.



Gute Miene zu gutem Spiel

Thierry gibt seinen Eltern und seinen Brüdern viel. Er verbreitet immer gute Laune. «Seine positive Energie ist ansteckend», sagt Serge Viel. «Wenn Thierry da ist, wird viel gelacht und ausgiebig gespielt.» Thierry hat enorme Präsenz. Das verlangt von seinen Brüdern besonderes Feingefühl. «Jérôme und Cédric haben früh gelernt, selbständig zu sein und selber für ihre Bedürfnisse einzustehen», erklärt Judith Viel. «Als Brüder eines Beeinträchtigten haben sie Empathie und Sozialkompetenz quasi im Aufwachsen mitgenommen.» Ihre Toleranz gegenüber dem beeinträchtigten Bruder ist aber nur eine Fähigkeit der beiden jüngeren Brüder, die sie aus dem Aufwachsen im familiären Wertesystem ziehen. Sie kümmern sich um Thierry, wann immer es ihnen möglich ist. Bei Grillpartys im Garten gehört Thierry zum Freundeskreis. In der abendlichen Spielrunde wird Thierry gefordert und gefördert.

Gemeinsame Erlebnisse verbinden

Es sind die Geschichten, die das Familienleben schreibt, die zu den Wurzeln führen. Etwas miteinander zu unternehmen, schweisst die Brüder und ihre Eltern immer wieder neu und noch fester zusammen. So erzählt Vater Serge voller Begeisterung vom Besuch der Streetparade, vom Abend am Argovia-Fest oder vom Tag im Büro seines Arbeitgebers. «Es ist wunderschön, solche Dinge mit Thierry zu erleben.» Die Chance auf ein normales Familienleben hat Familie Viel genutzt. Serge, Judith, Thierry, Cédric und Jérôme wissen genau, wo ihre Wurzeln liegen. «Der bedingungslose Zusammenhalt prägt uns. Dank gegenseitigem Respekt und viel Toleranz können wir unseren drei Söhnen das Umfeld bieten, das sie benötigen, um zu wachsen und zu gedeihen.» Verbunden durch die gemeinsamen Wurzeln schaut Familie Viel gelassen in die Zukunft. Dazu Serge Viel: «Es geht uns so gut. Wir sind glücklich, haben keine Sorgen und wissen, dass Thierry und seine Brüder ein gutes Zuhause haben. Das ist alles, was wir als Familie brauchen.»

«Damit Lara zufrieden ist, braucht es nicht viel. Als Familie sind wir dafür besorgt, dass das so bleibt.»

Elisabeth Züger

Offenheit schafft Nähe

Familie Züger ist in Erlinsbach verwurzelt. Elisabeth Züger ist schon hier geboren, aufgewachsen und im Dorf bestens vernetzt. Sie kennt das ganze Dorf. Und alle kennen sie. «Ich bin fast jeden Tag mit Lara im Dorf unterwegs», sagt sie. «Alle kennen Lara, gehen offen auf sie zu und geben ihr ein Gefühl von Verwurzelung.» Offenheit ist denn auch etwas, das Elisabeth Züger ganz wichtig ist. «Nur wer offen auf Mitmenschen zugeht, wird auch verstanden. Mir ist wichtig, den Menschen zu erklären, was Lara hat, wie sie wahrnimmt, wie die Leute auf sie reagieren können.» Diese Offenheit zahlt sich aus. Das wird offensichtlich, wenn man Lara auf dem Spielplatz zuschaut. Lara ist 18 Jahre alt und beobachtet gerne, wie die anderen Kinder spielen. Oft klettert sie selber auf den Turm. Ein echter Erfolg. «Die Ärzte bezweifelten damals, dass Lara irgendwann selbständig laufen kann», erinnert sich Elisabeth Züger. «Dank jahrelanger Übung ist Lara inzwischen gut und recht flexibel unterwegs.» Lara ist gerne draussen. Spazieren und reiten bereitet ihr Freude. Und weil Mutter Elisabeth immer dabei ist, kommt sie mit vielen Leuten ins Gespräch. Das schafft Nähe zu den Menschen im Dorf. So kommt es, dass Lara in der Mitte der Dorfgemeinschaft verwurzelt ist und sich wohlfühlt.

Ein Herz und eine Seele

Elisabeth Züger unternimmt viel mit Lara. So gehen die beiden alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag auf den Reithof. Runaway heisst das Pferd, das Lara seit einiger Zeit fest ins Herz geschlossen hat. «Beim Reiten ist Lara so glücklich, dass es auch mich jedes Mal mit grosser Freude erfüllt», schwärmt Elisabeth Züger. Dabei hat Lara grosse Fortschritte gemacht. Sie sitzt fest im Sattel. Das Resultat von viel Hingabe und Geduld. «Als Familie sind wir dankbar, Lara bei uns zu haben. Sie ist ein ganz normales Familienmitglied, das halt einfach viel Unterstützung braucht.» Lara und ihre Schwester Alena (20) sind ein Herz und eine Seele. «Alena kümmert sich oft um Lara. Sie unterstützt uns, wenn wir Hilfe brauchen. Uns war wichtig, sie nicht zu sehr einzuspannen. Wir wollten Alena immer eine eigene Entwicklung ermöglichen. Ich glaube, dass gerade diese Freiheit dafür sorgt, dass die beiden Schwestern ein so gutes Verhältnis haben.»

Alles, was es braucht

Beschreibt Elisabeth Züger das Familienleben, geht es oft um Zufriedenheit. «Wir sind eine unternnehmungslustige und sehr zufriedene Familie.» Auch Lara strahlt viel Zufriedenheit aus. «Wir können gut auf Alena eingehen», erzählt Elisabeth Züger. «Lara macht alles mit, sie ist immer gerne mit uns unterwegs. Aber zuhause rumsitzen und einkaufen mag sie gar nicht.» Und da kommt die Betreuung und Förderung durch die Stiftung Schürmatt ins Spiel. Für diese ist Familie Züger sehr dankbar. «Die Schürmatt gibt uns Sicherheit und die Möglichkeit, unser Familienleben zu planen. Wenn Lara in der Schürmatt ist, können ich und mein Mann Martin Zeit für uns geniessen. Oder ich kann mit Alena auch einmal shoppen gehen.» So prägt Lebensqualität dank den Angeboten der Schürmatt nicht nur Laras Alltag, sondern auch das gesamte Familienleben.





«Zoé ist in der Schürmatt sehr gut aufgehoben. Das gibt uns Sicherheit, dass wir als Familie mit viel Gelassenheit in die Zukunft gehen können.»

Bea Azizi

Mit beiden Beinen im Leben stehen

Bea und Sébastien Azizi sind unternehmungslustige und bodenständige Eltern. Es erstaunt also nicht, dass ihre Kinder Zoé (7) und Luc (5) ganz nach ihnen kommen. Im Hause Azizi ist viel los, mit und auch ohne Besuch. Kurz nach der Geburt von Zoé ging die junge Familie durch ein riesiges Gefühlschaos. Die schwerwiegende Diagnose ihrer Tochter veränderte alles auf einen Schlag. «Im ersten Moment war dies ein Schock», erzählt Bea Azizi. «Es gab so viele Fragen ohne Antworten, so viele Ängste und doch immer wieder Hoffnung.» Eines Tages tröstete Sébastien Azizi seine Frau Bea mit den Worten: «Klar, die Diagnose ist traurig und das Leben von Zoé wird nicht einfach. Aber Zoé hat doch immerhin eine glückliche Familie verdient.» Dieses Bewusstsein veränderte alles. Gemeinsam holten sich Bea, Sébastien und Zoé das glückliche Familienleben zurück. «Wir führen ein ganz normales Familienleben», sagt Sébastien Azizi. «Zoé und Luc haben beide die Aufmerksamkeit, die sie verdienen.» Das erdet Eltern und Kinder. Alle stehen mit beiden Beinen im Leben, gehen mit viel Energie voran, entwickeln und entfalten sich gemeinsam. Ihr Glück und ihre Bodenständigkeit sind ansteckend. Dafür sorgt nicht zuletzt Zoé.



Komme, was wolle

Was Sébastien und Bea Azizi aus ihrem Leben verbannt haben, ist die Sorge um die Zukunft. Sie leben im Hier und Jetzt. Die Krankheit von Zoé ist zum normalen Teil der Familie geworden. Keine unnötige Sonderbehandlung, keine Einschränkung, möglichst viel Normalität. «Wir haben gelernt, unser Familienleben mit zwei Kindern gut zu organisieren», erzählt Bea Azizi. Und Sébastien ergänzt: «Zu zweit können wir unseren beiden Kindern vieles bieten. Davon profitieren wir beide genauso wie Luc und Zoé.» Zoé ist eine grosse Bereicherung für die Familie. Sébastien führt aus: «Zoé gibt uns so viel mehr, als sie uns nimmt. Wir haben gelernt, das Leben zu nehmen, wie es kommt. Das spart sehr viel Energie.» Gelassenheit ist die grosse Stärke von Familie Azizi. Das Vertrauen auf ihre Wurzeln als Familie lässt sie keine Energie für unnötige Aufregung verschwenden. Immer das Glück im Blick, immer als Familie auf dem Weg, so meistern Zoé, Luc, Bea und Sébastien jede noch so grosse Herausforderung.

«Unsere Kinder sind ein Geschenk. Wir sind dankbar für jeden Moment und geniessen unser Familienleben in vollen Zügen.»

Sébastien Azizi

Dankbar

Und doch möchten Bea und Sébastien Azizi nicht ganz auf Unterstützung verzichten. Bea Azizi sagt dazu: «Dass Zoé in der HPS Aarau gut aufgehoben ist, angemessen gefördert wird und mit anderen Kindern in Kontakt kommt, ist für uns sehr wichtig.» Die Gewissheit, dass Zoé in guten Händen ist, gibt Sicherheit und schafft Raum für neue Entwicklungen. Bea Azizi wird wieder zeitweise berufstätig sein können, Sébastien kommt in seinem Beruf voran und Luc kann mit all seinen Bedürfnissen und Wünsche gut aufwachsen. Sébastien und Bea Azizi sind der Schürmatt dankbar. «Allen Mitarbeitenden der Schürmatt danken wir ganz herzlich für ihr grosses Engagement. Busfahrer, Lehrpersonen, Therapeutinnen und alle anderen Personen sind mit so viel Herzblut bei der Sache. Das kommt nicht nur den Kindern, sondern auch ihren Familien zugute.» Auch das Angebot der Randzeitenbetreuung der HPS Aarau begrüssen sie sehr und möchten es gerne in Zukunft nutzen. «So kann Zoé auch ausserhalb der regulären Schulzeit mit ihren Gspänli zusammen sein.» Davon profitieren nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Familien. So wird klar, dass Lebensqualität nicht nur in der Stiftung Schürmatt ihre Wurzeln hat, sondern vielfach auch echte Familiensache ist.



Gemeinsamkeiten und Unterschiede

So wird klar, dass Einzigartigkeit das tragende Element der Stiftung Schürmatt ist. Ihre Wurzeln hat sie in all den individuellen Angeboten für Klientinnen und Klienten und ihre Familien, wie auch immer sie heissen. Alle diese Geschichten haben gemeinsam, dass das ganz normale Familienleben das Umfeld ist, in dem sich Kinder mit einer Beeinträchtigung, dank Unterstützung von Eltern, Geschwistern und der Schürmatt, ihren Bedürfnissen entsprechend entwickeln und entfalten können.

ER HAT GEPFLANZT, WAS WIR HEUTE ERNTEN DÜRFEN

Pfarrer Kurt Walti gilt als Vater der Stiftung Schürmatt. Er hat den Aufbau ab 1960 massgeblich geprägt, war viele Jahre Stiftungsratspräsident und fühlte sich der Schürmatt ein Leben lang verbunden. Am 13. Juli 2020 ist Kurt Walti im Alter von 91 Jahren verstorben. Eine Würdigung.

Viele Jahre lang hat sich Kurt Walti unermüdlich für die Stiftung Schürmatt engagiert. Ab 1960 amtierte er als Präsident der Baukommission und war federführend für die Realisierung des Wohnbaus mit Schule in Zetzwil verantwortlich. Von 1965 bis 1989 war Kurt Walti Stiftungsratspräsident der Stiftung Schürmatt und damit massgeblich an ihrer Entwicklung beteiligt. Von seinem Engagement profitieren beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis heute.

«Er war einer der ersten Gärtner und Pflanzler auf der sonnigen Matte zwischen Zetzwil und Oberkulm, wo seither etwas wachsen durfte, was weit über die Region hinaus wirkt und an dreizehn weiteren Standorten im Kanton Aargau weitere Wurzeln schlägt.»

Dr. Christoph Weber-Berg, Präsident des Stiftungsrates

Die Stiftung Schürmatt verdankt Kurt Walti viel. Er war es, der die Wurzeln der Institution in Zetzwil gepflanzt hat. Mit viel Weitsicht, Sorgfalt und Feingefühl hat er über Jahre ein Umfeld geschaffen, das bis heute Bestand hat. Dank seiner Arbeit dürfen wir heute ernten, was Kurt Walti vor über 50 Jahren behutsam gepflanzt hat. Er schuf schon früh einen Ort, an dem Beeinträchtigte vieler Altersgruppen ein Zuhause finden. Einen Ort, an dem sie sich ihren Bedürfnissen entsprechend entfalten können. Bis zu seinem Lebensende war Kurt Walti der Stiftung Schürmatt freundschaftlich verbunden. Mit seinem Tod verliert der Kanton Aargau einen Pionier der heilpädagogischen Arbeit. Wir werden Kurt Walti vermissen und ihm ein gebührendes Andenken bewahren.

«WIR ALLE HABEN SEHNSUCHT NACH DER UNBESCHWERTHEIT»



«Ich habe sehr gestaunt, mit welcher Gelassenheit unsere Klienten die neue Situation hinnehmen.»

Ueli Buhofer, Teamleiter Wohnen



Im März 2020 hat sich das Leben auch in der Schürmatt schlagartig verändert. Nichts war mehr so wie davor. Die ausserordentliche Lage, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, war für Klienten und Mitarbeitende gleichermaßen mit grossen Herausforderungen verbunden. Ängste und Unsicherheiten, fehlende soziale Kontakte, aber auch Entschleunigung und viel Gelassenheit prägten ein seltsames Jahr. Ueli Buhofer arbeitet seit 1991 bei der Schürmatt, heute als Teamleiter Wohnen. Er blickt zurück auf eine anspruchsvolle Zeit und wagt einen Ausblick auf die wiederkehrende Normalität.

Ueli Buhofer, wie hat sich der Alltag in der Schürmatt seit dem März 2020 verändert?

Eigentlich war im letzten März plötzlich alles anders. Die so wichtigen sozialen Kontakte, Besuche und kulturelle Veranstaltungen waren nicht mehr möglich. Dazu kamen Ängste und Unsicherheiten für Klienten und Mitarbeitende, was uns Mitarbeitende auf den Wohngruppen sehr forderte. Der Frühling brachte dann etwas Entspannung. Wir sahen, dass im Freien vieles möglich ist. So sind wir gut durch die erste Jahreshälfte gekommen. Im Herbst zeigte sich dann schnell, dass die Bedrohung durch dieses Virus immer näher kam. Und so war es dann auch. Die zweite Welle erwischte uns mit voller Kraft. Wir mussten in den Krisenmodus schalten. Dabei half natürlich auch die Arbeit der Task Force. Mich hat sehr beeindruckt, wie in der Schürmatt alle zusammenstanden, um gemeinsam das Beste aus der Situation zu machen.



«Die Unsicherheiten aus dem Frühling standen im Herbst nicht mehr im Vordergrund. Es ging bei der zweiten Welle nur noch darum, anzupacken und die Situation irgendwie zu meistern.»

Ueli Buhofer, Teamleiter Wohnen

Wie gehen die Klienten mit den Einschränkungen um? Was beschäftigt sie?

Ich staune immer wieder, mit welcher stoischer Gelassenheit unsere Klienten die ganze Situation annehmen. Natürlich fehlen auch ihnen die sozialen Kontakte. Aber innerhalb der Wohngruppe herrschte meistens relativ viel Normalität. Die Betreuungspersonen haben schnell gelernt, die wichtigen Themen anzusprechen und zu erklären, warum sich gerade so viel verändert. Klienten hatten oft praktische Fragen wie «Was muss ich jetzt machen?» oder «Habe ich die anderen angesteckt?». Darauf mussten wir immer wieder die richtigen Antworten finden.

Können Sie den Veränderungen des letzten Jahres auch etwas Positives abgewinnen?

Ja, auf jeden Fall. Ich glaube, die Entschleunigung hat uns allen gutgetan. Wir waren zu mehr Ruhe gezwungen und hatten plötzlich mehr Zeit, die Umgebung und einzelne Momente bewusster wahrzunehmen. Termine spielten nicht mehr eine so zentrale Rolle, dafür blieb mehr Zeit für das Erleben von kleinen Alltagsfreuden. Ein Spaziergang eröffnete neue Sinneswahrnehmungen, eine Rast auf einer Bank wurde zum willkommenen Erlebnis.

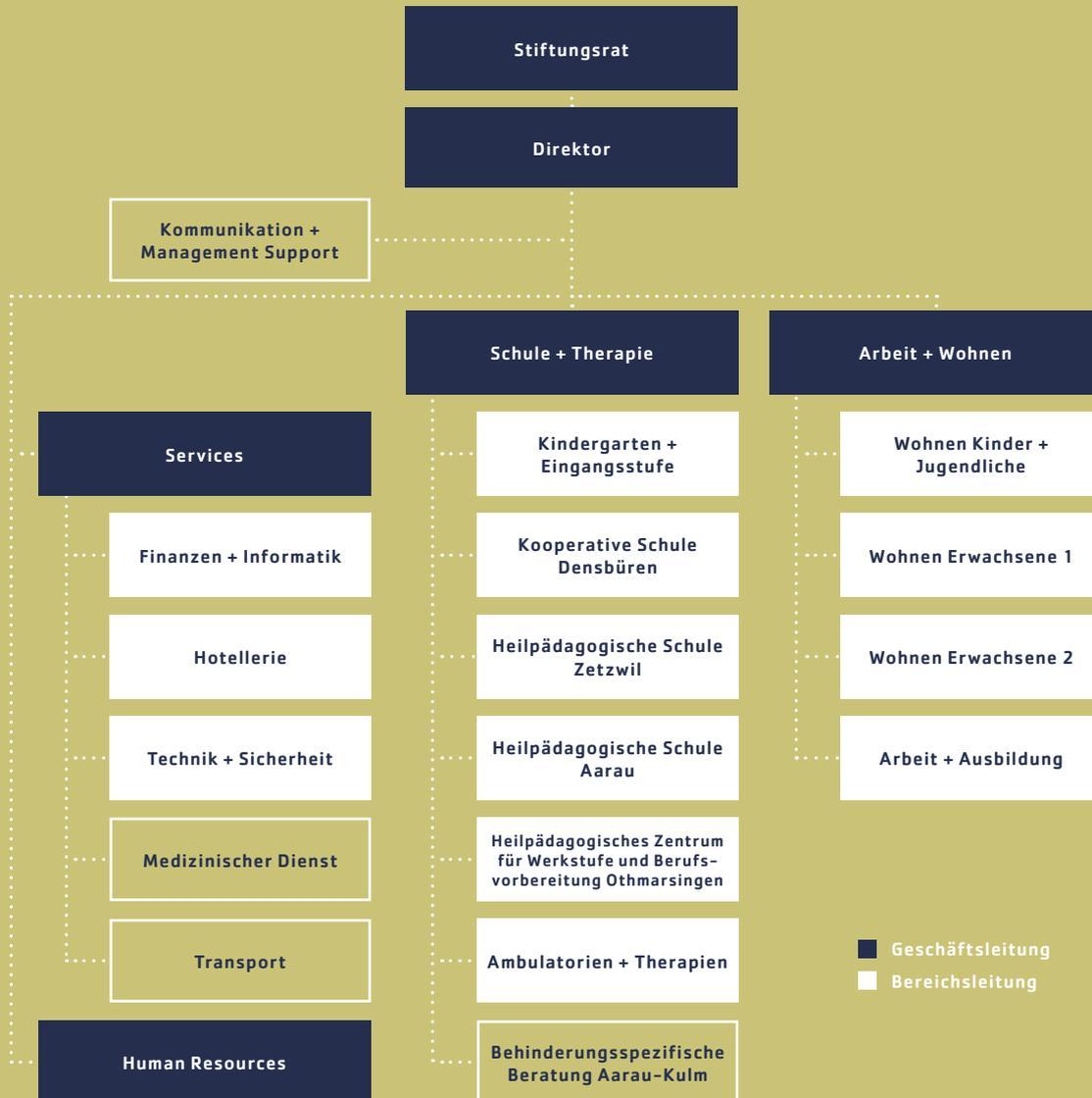
Worauf freuen Sie sich besonders, wenn Sie an die Zeit nach der Pandemie denken?

Ich sehne mich, wie unsere Klienten auch, nach der Normalität. Die Unbeschwertheit fehlt jeden Tag. Wieder spontan Besuch einladen oder eine andere Wohngruppe besuchen. Sich ohne Maske gegenüber treten können. Einfach das unbeschwerte Leben geniessen. Darauf freue ich mich. Ich hoffe, dass sich die Situation in den nächsten Monaten so entwickelt, dass wir nicht mehr allzu lange auf diese Unbeschwertheit warten müssen.

ORGANIGRAMM

Die Stiftung Schürmatt

Die Stiftung Schürmatt ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches ZGB. Sie wurde mit öffentlicher Urkunde am 19. Juni 1963 mit Sitz in Aarau durch die Reformierte Landeskirche Aargau gegründet. Im Mai 2005 hat die Stiftung ihren Sitz nach Zetzwil verlegt. Die Stiftung Schürmatt besitzt keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Das Gründungskapital beträgt CHF 25'000.



GREMIEN UND PERSONEN PER 1. MÄRZ 2021

Stiftungsrat ● **Christoph Weber-Berg** Präsident des Stiftungsrates, Dr. theol., Executive MBA, Präsident Reformierte Kirche Aargau; Staufeu **Peter Fischer** Unternehmer, Präsident des Verwaltungsrates, FIR Group AG Reinach; Luzern **Daniel Hehl** Leiter Personal + Organisation; Ehrendingen **Regula Kiechle** Geschäftsführerin SRK Kanton Aargau, Bezirksrichterin; Unterkulm **Jürg Maurer** Dipl. Ing. Agr. ETH, Stv. Leiter Direktion Wirtschaftspolitik, Migros-Genossenschafts-Bund; Zetzwil **Nicole Payllier** Dr. iur., Rechtsanwältin, Leiterin Kommunikation der Gerichte Kanton Aargau; Lenzburg **Barbara Portmann-Müller** dipl. Geografin, Grossrätin und wissenschaftliche Mitarbeiterin; Lenzburg **Prof. Claudia Roth** Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW; Dornach **Dr. med. Thomas Sigrist** Leiter Departement Innere Medizin, Chefarzt Pneumologie Barmelweid; Schafisheim **Geschäftsleitung** ● **Werner Sprenger** Direktor; Gontenschwil **Max Arnold** Leiter Human Resources; Luzern **Christine Blum** Leiterin Geschäftsbereich Schule + Therapie; Melchnau **Markus Meier** Leiter Services; Staufeu **Anke Müller** Leiterin Geschäftsbereich Arbeit + Wohnen; Seon **Bereichsleitung** ● **Doris Graf** Leiterin Kooperative Schule Densbüren; Co-Leiterin HZWB Othmarsingen; Aarau **Daniel Homann** Leiter Wohnen Kinder + Jugendliche; Hochdorf **Daniel Lindemann** Leiter Technik + Sicherheit; Winikon **Mirjam Merz** Leiterin Ambulatorien + Therapien; Menziken **Damaris Otten** Leiterin Finanzen + Informatik; Reinach AG **Claudia Ris** Leiterin Wohnen Erwachsene 1; Kölliken **Gisela Roth Stoll** Leiterin Kindergarten + Eingangsstufe; Suhr **Tamara Schmid** Leiterin Arbeit + Ausbildung; Aarau **Ursula Schmid** Leiterin Hotellerie; Triengen **Christine Schrickler Zimmermann** Leiterin HPS Zetzwil; Olten **Elisabeth Schweiger** Leiterin HPS Aarau; Aarau **Andrea Steinmann** Co-Leiterin, HZWB Othmarsingen; Oberrohrdorf **Barbara Winzenried** Leiterin Wohnen Erwachsene 2; Menziken **Medizinische Versorgung** ● **Dr. med. Manuel Bischof** Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin; Gontenschwil **Dr. med. Roland Kugler** Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin; Oberkulm **Dr. med. Leonard Sociu** Psychiatrische Dienste Aargau (PDAG) **Praxis Gruppe Beinwil am See** Allgemein-, Kinder- und Jugendmedizin



FÜHRUNGSSYSTEM



Stiftungsrat

Die strategische Führung der Stiftung Schürmatt liegt in der Verantwortung des Stiftungsrates. Dieser regelt die Organisation sowie die Aufgaben und Befugnisse der Organe. Der Stiftungsrat setzt sich aus 9 bis 13 Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder werden vom Wahlausschuss der Synode oder vom Kirchenrat der Reformierten Kirche Aargau gewählt. Die aktuelle Wahlperiode dauert von 2019 bis 2022.

Im Jahr 2020 hat sich der Stiftungsrat zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Stiftungsrates gehören: die Festlegung der Unternehmensstrategie, der Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton, der Erlass der notwendigen Reglemente und die Ausübung der Aufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Direktor und vier weiteren Mitgliedern. Deren Aufgabe ist es, den Direktor bei Geschäften mit normativem und unternehmensstrategischem Inhalt sowie auf operativer Ebene zu beraten und zu unterstützen. Die Geschäftsleitung trifft sich in der Regel zu zehn ordentlichen Sitzungen pro Jahr. Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind zudem verantwortlich für die Führung eines Geschäfts- oder Supportbereichs.

Kaderkonferenz

Die Kaderkonferenz besteht aus 18 Personen und setzt sich aus Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Bereichsleiterinnen und Bereichsleitern zusammen. Ihre Aufgabe ist es, die Geschäftsleitung bei Geschäften mit normativem und unternehmensstrategischem Inhalt sowie auf operativer Ebene zu beraten und zu unterstützen. Die Kaderkonferenz hat sich im Berichtsjahr viermal getroffen.

Leiterinnen- und Leiterkonferenz

Mehr als 60 Mitarbeitende mit Personalführungsverantwortung auf allen Stufen treffen sich einmal pro Jahr für einen ganzen Tag zur Leiterinnen- und Leiterkonferenz. Ihre Aufgabe ist es, agogisch-pädagogische Themen und Führungsfragen im Kontext der Stiftung Schürmatt zu diskutieren und zu bearbeiten.

MITARBEITENDE PER 1. MÄRZ 2021

A●Miriban Abdulai, Dijelza Abibi, Riccarda Alig, Simon Alten, Diego Alvarado Martinez, Jessica Amsler, Natascha Rachel Angst-Bösefeldt, Antonia Anner, Max Anton Arnold, Verena Auderset **B**●Sarah Bächli, Lisa Baldelli, Nadine Bammert, Silvia Bärtschi, Doris Baschnagel, Carmen Bauknecht, Caroline Baumann, Debora Lea Baumann, Ueli Baumann, Ruth Baumgartner, Anette Beer-Iseli, Sina Benedetti, Ahmed Bennani, Nadine Bergamo, Ramona Berner, Thomas Berther, Cornelia Bertoldi, Delia Bertschi, Simone Bindel, Natascha Binggeli, Angelika Binz Barroso, Maria Chiara Bivona, Aurelia Selina Blöchlinger, Daniela Blöchlinger, Christine Blum, Christa Bolliger, Ruth Bolliger-Gloor, Andrea Bolz, Eva Bonauer Müller, Renata Borowski Holzer, Sandro Cyril Bortoluzzi, Maria Boscu, Andrea Boss, Christoph Bossard, Elsbeth Brand, Ruth Brechbühl, Irene Brem, Fabienne Brugger, Ralf Brunner, Sarah Brunner, Andrea Bucher, Jonas Bucher, Mariette Buck, Gabriele Bühler, Iva Bühler, Noémie Géraldine Bühler, Ulrich Buhofer, Yadawadi Bunliang, Johanna Burch, Janine Burgherr-Frey, Patrik Bürgi **C**●Roberto Caranci, Ita Chalupova, Claudio Conigliaro, Sabrina Corradini **D**●Eveline Dambach, Seline Dambach, Angela De Francisci, Emaan de Jong, Denise Deflorin, Valentyna Del Favero, Ron Demaj, Gwendolyne Deneys, Doris Denzler, Stefan Dietemann, Anita Diriwächter, Branka Djukanovic, Veronika Donat, Sarah Doppmann, Cécile Driutti, Tomislav Dukic, Mine Düren, Liselotte Duss-Rothen **E**●Daniela Eggs, Heidi Eichenberger, Helene Eichenberger, Noah Eichenberger, Sabrina Eichenberger, Michelle Eisenegger, Marianne Emmenegger, Daniela Engel, Anita Enz, Michael Erismann, Martina Escandon Moreno, Irene Estermann **F**●Rebecca Faes, Kim Faude, Liselotte Fehlmann, Bernadette Fehr-Duss, Jessica Felber, Beata Felice, Yasmin Ferreira Arold, Nathalie Fischer, Nicole Fischer, Ines Förster, Timo Fötschl, Monika Franzelli, Marisa Frei, Ismini Frey, Sandra Frey, Andre Friemann, Corinne Fry, Erika Füglistler-Frei, Klaus Furrer, Ramona Nanina Furrer, Rima Furter **G**●Ana Paula Galvao Rodrigues Atilano, Patrocinio Adoración García Fernández, Sonja Garraux-Germann, Christine Gautschi, Antonio Genovese, Babette Gerritsen Bürgin, Claudine Gerster, Eva Geser, Alexandra Giger, Susanne Giger, Laurina Giuffrida, Helene Gloor, Nicole Gloor, Tanja Gloor, Daniela Gobetti, Sandra Gohlke, Sofie Göhner, Sophie Charlotte Grabbe, Andrea Graf, Doris Graf, Angela Granowski, Rachel Gray, Silvia Grenacher, Daniel Greuter, Bianca Gross, Dennis Grossen, Ligrida Grudaj, Christoph Grünenfelder, Sarah Gysi-Gandet **H**●Brigitte Hächler, Caroline Hächler, Flavia Hächler, Simon Häfeli, Nicole Häfliger, Mirjam Hagmann, Sandra Haltiner, Magdalena Hansen, Zaza Harewood, Flavia Hartmann, Jacqueline Hartmann, Maria Hartmann-Zaharova, Roger Hauri, Bernadette Hausherr, Annette Hediger, Karin Hediger, David Heeb, Franziska Heeg, Sibylle Heischbourg, Irene Hell, Tabea Hell, Irma Henseler-Thürig, Myriam Hertach, Samuel David Heuscher, Brenda Hirt, Luca Hochuli, Daniela Hoerd, Nadine Hofer-Waldburger, Sandra Hofer, Renate Hofmann-Lüscher, Sibylle Hofmann-Sommer, Daniel Homann, Elvira Hossli Vögeli, Ramona Hügi, Anke Hunkeler, Claudia Hunziker, Gina Hunziker, Nadine Hunziker, Sandra Hunziker-Lämmli, Noemi Hurtado, Umija Huskanovic, Margrit Hüsler **I**●Sejdefa Ibisi, Mehran Ibrahimi, Ute Ilias, Markus Irniger, Evica Ivosevic **J**●Alisha Lorena Jaggi, Monika Jäggle-Schraner, Lotti Joho, Claudia Joller-Schöpfer, Nadja Joss, Nathalie Jud, Susanna Julmi **K**●Ruth Kaiser dos Reis, Yolanda Kane, Patricia Käppeli Dätwyler, Sandra Kaser, Ramona Kaspar, Corinne Kaufmann, Cornelia Anna Keller, Lucija Kesten, Ingrid Kieser, Elisabeth Kirchhof, Joachim Klein, Sonja Koch, Elke Kohlbrenner, Christine Kohler, Brigitte Koller, Gülay Korkmaz-Özgül, Natasa Kostov, Alexander Kralik, Gabriele Krug, Sarah Kuhn, Lydia Bernadette Kunz, Martina Künzle, Anita Kuster **L**●Cher Larissa Labhart, Irène Lackner-Hodel, Sandra Lago-Schaffhauser, Julia Lalor, Myriam Lanz, Regina Läubli, Sibylle Läubli, Evelyn Lau-Schaefer, Miro Laviola, Andy Lehmann, Sina Leimgruber, Barbara Leuenberger, Katharina Leutwyler-Hunziker, Marina Liegl, Alice Limacher

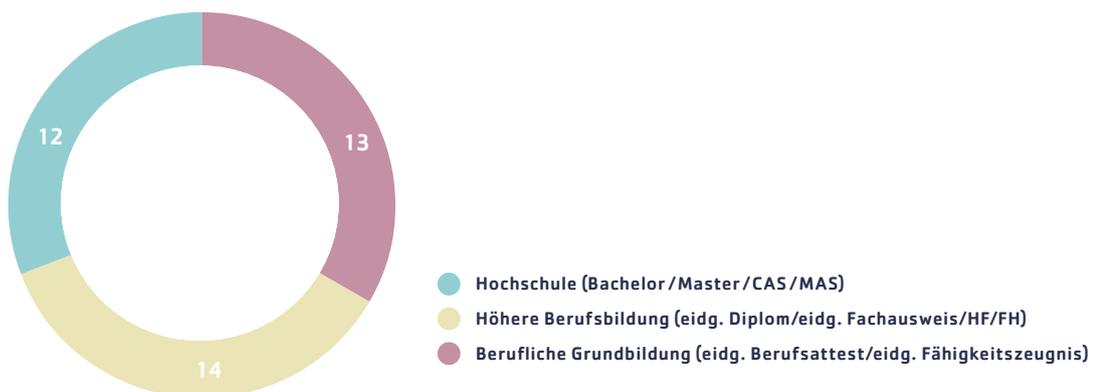
Lenggenhager, Daniel Lindemann, Christina Liner, Margot Locher, Elvira Lörtscher-Koch, Dora Lüthi, Ursula Lüthi-Furrer, Gabriela Lutz **M** ● Besart Maliqaj, Beatrix Manger, Sara Mansour, Olivia Sophia Martin, Jeannette Martinez, Maria-Angeles Martinez, Linda Mathys, Alena Maurer, Naomi Maurer, Regiane Maurer, Katrin Cornelia Mayer, Dinah Tabea Meier, Françoise Christine Meier-Giger, Markus Meier, Regina Meier, Sabrina Meier, Tanja Meier-Pellegrini, Mariella Meierhans, Annette Jacqueline Membrez Rau, Andreas Michael Merx, Karin Merz, Mirjam Merz, Anabel Meyer, Ueli Meyer, Corinna Michel, Nina Minder, Ibolya Mirocha, Milica Miskovic, Jaroslava Môcová, Carmen Möller, Eva Molnar, Mariano Andrés Monti, Fabienne Moor, Francesca Moor, Simone Moor, Jenny Moser, Gwendolina Mosimann-Opsteyn, Marija Mrazovic, Anke Müller, Antoinette Ida Müller-Egli, Fabian Müller, Lena Müller, Susann Müller, Dominik Mundwiler, Brigitte Muntwyler-Amweg, Leonardo Murina **N** ● Balaswissney Nagaratnam, Pietro Nana, Ramona Niederberger, Yvonne Helene Nielsen, Marco Nöthiger, Josef Notter **O** ● Nicole Obrist, Eleonora Orlando, Nicole Oschwald, Lumturije Osmani, Johanne Ostrov-Ineichen, Alexis Otero Castellón, Amanda Tamara Ott, Damaris Otten **P** ● Rainer Pabst, Franca Paolucci, Doris Gabriella Pauli, Giuseppe Perrone, Evelyne Pfister Meyer, Francesco Pinto, Evelyne Plüss, Olivia Portmann, Silvana Probst, Yvonne Pulfer **R** ● Sibylle Rädisch, Arben Rashiti, Brigitte Rauber, Beatrice Rauch, Matej Razingger, Andrea Ursula Reinarz, Lukas Rennhard, Theresa Rieder, Nicole Rieger, Claudia Ris, Brigitte Rodriguez, Muriel Romer, Lukas Roos, Gisela Roth Stoll, Jennifer Rudolf von Rohr, Susanne Rüeegger, Giampaolo Ruggiu, Gaby Rust-Kaspar, Anna Ryser **S** ● Anita Sägesser-Jäggi, Lea Cristina Sägesser, Paula Maria Sanchez Sobrini, Daniela Sandmeier, Elmas Sarica-Kavla, Pirmin Schaller, Sereina Scharfmüller, Sandra Schärli, Sonja Schatzmann, Ursula Scheidegger, Anja Schenk, Marc Scherer, Jarmila Scheurer, Nadja Schlup, Gabriele Schmäh, Daria Schmid, Kay Meret Schmid, Larissa Schmid, Patrick Schmid, Tamara Schmid, Ursula Schmid, Nelly Schneider, Tamara Schneller, Monika Schoch-Rufli, Christine Schricker Zimmermann, Céline Anja Schubert, Susanne Schudel, Priscilla Schuhmann, Sandra Schuller, Sabrina Schürch, Andrea Schütz, Priska Schwarzentruher, Elisabeth Schweiger, Christine Seebacher, Monica Sem, Mercan Sert, Barbara Sidler, Christian Siegrist, Marietta Siegrist, Zinka Smajlovic, Esther Ida Soland, Tabea Sollberger, Judith Sommer, Regina Sommer, Beatrice Sommerhalder, Helene Sommerhalder, Cédric Guy Spirgi, Werner Sprenger, Doris Stadler, Marlis Staub-Stauber, Darja Staudenmann, Carmen Steger, Gabriela Steiger-Forrer, Francesca Steinbeck, Martina Steiner Steffen, Ilona Steiniger, Andrea Steinmann, Ralf Stengele, Mirjam Stingelin, Suchita Stöckli, Stefanie Christine Stolp, Marilena Strahlendorff, Jasmin Strub, Helene Stutz, Eliane Summermatter, Andrea Sušienková, Barbara Suter, Sepp Suter, Simona Suter, Lilian Sutter, Melanie Sutter-Ammann **T** ● Martina Tiozzo Voelkin, Lea Trachsel, Kathrin Trümpi **V** ● Olga Van Polanen, Karin Veil, Jacques Villars, Karin Villiger, Rahel Volger-Hertig, Céline von Arx, Manuela von Atzigen, Christoph von Bahder, Barbara von Büren, Renate von Felten, Jacqueline von Wartburg, Rahel Andrea Vontobel, Beatrice Voramwald-Müller **W** ● Regula Wagner, Maya Waldburger, Marlene Walser, André Walter, Helena Wälti, Edith Weber, Ursula Rita Wegmüller, Markus Wehrmüller, Selma Weibel, Stephanie Werthmüller, Michelle Wettstein, Barbara Wey, Marlene Widmer, Nadine Widmer, Margot Wiederkehr, Selda Wiesli, Rahel Wiestler-Lüscher, Jonas Wigger, Manuel Winiarczyk, Beatrice Winzeler, Barbara Sabine Winzenried, Claudia Witzig, Susanne Wolff, Jasmin Wüest, Petra Evi Wüest, Sabine Wullschleger, Denise Elisabeth Wunderlin, Irene Wyss, Karen Wyss **Y** ● Mustafa Yogurtcu **Z** ● Chantal Zbinden, Daniel Zbinden, Madlen Zbinden, Rebekka Zechner, Esther Zeier-Koch, Irene Zettergren-Stutz, Niclas Florian Zettergren, Martina Zimmer, Sarah Zimmerli, Bianca Zimmermann, Evelyn Zimmermann, Lukas Zinniker, Sandra Ziswiler, Tirza Johanna Zürcher, Pascal Zürcher

JUBILÄEN PENSIONIERUNGEN

5 Jahre ● **Silvia Bärtschi** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Renata Borowski Holzer** Lehrperson Heilpädagogische Schule **Johanna Burch** Mitarbeiterin Sozialpädagogik **Patrik Bürgi** Mitarbeiter Transport **Claudio Conigliaro** Teamleiter Küche **Eveline Dambach** Mitarbeiterin Sozialpädagogik **Angela De Francisci** Fachmitarbeiterin Pädagogik **Caroline Hächler** Lehrperson Heilpädagogische Schule **Jacqueline Hartmann** Mitarbeiterin Sozialpädagogik **Franziska Heeg** Fachmitarbeiterin Agogik **Ramona Hügi** Mitarbeiterin Transport **Gina Hunziker** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Noemi Hurtado** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Sejdefa Ibsi** Mitarbeiterin Sozialpädagogik **Martina Künzle** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Anita Kuster** Logopädin **Miro Laviola** Mitarbeiter Sozialpädagogik **Lena Müller** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Dominik Mundwiler** Fachmitarbeiter Agogik **Rainer Pabst** Fachlehrperson Heilpädagogische Schule **Silvana Probst** Fachmitarbeiterin Pädagogik **Matej Razinger** Lehrperson Heilpädagogische Schule **Andrea Reinarz** Fachmitarbeiterin Agogik **Sonja Schatzmann** Mitarbeiterin Sozialpädagogik **Mercan Sert** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Rahel Wiestler-Lüscher** Mitarbeiterin Pädagogik **Mustafa Yogurtcu** Mitarbeiter Sozialpädagogik **Madlen Zbinden** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Sarah Zimmerli** Fachmitarbeiterin Agogik **10 Jahre** ● **Mine Düren** Mitarbeiterin Transport **Daniela Engel** Sachbearbeiterin Administration **Klaus Furrer** Teamleiter Transport **Helene Gloor** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Elisabeth Kirchhof** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Gabriele Krug** Teamleiterin Medizinischer Dienst **Margot Locher** Mitarbeiterin Sozialpädagogik **Sabrina Meier** Fachmitarbeiterin Pädagogik **Brigitte Muntwyler-Amweg** Mitarbeiterin Transport **Jennifer Rudolf von Rohr** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Stefanie Stolp** Teamleiterin Sozialpädagogik **15 Jahre** ● **Renate Hofmann-Lüscher** Lehrperson Kindergarten + Eingangsstufe **Karin Merz** Teamleiterin Agogik **Monica Sem** Fachmitarbeiterin HR-Services **Barbara Wey** Lehrperson Kindergarten + Eingangsstufe **Susanne Wolff** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **20 Jahre** ● **Babette Gerritsen Bürgin** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Katrin Mayer** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Yvonne Pulfer** Fachmitarbeiterin Pädagogik **Margot Wiederkehr** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **25 Jahre** ● **Gisela Roth Stoll** Leiterin Kindergarten + Eingangsstufe **30 Jahre** ● **Elvira Lörtscher-Koch** Fachmitarbeiterin Agogik **35 Jahre** ● **Bernadette Hausherr** Fachmitarbeiterin Agogik **Susann Müller** Teamleiterin Heilpädagogische Schule **Helene Stutz** Fachmitarbeiterin Sozialpädagogik **Pensionierungen** ● **Rosemarie Feucht** Lehrperson Einzelförderung **Mariette Schärli** Lehrperson Heilpädagogische Schule **Edith Schweizer-Lutz** Lehrperson Kindergarten + Eingangsstufe

ABSCHLÜSSE DIPLOME

Jessica Amsler Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, NHB, BFGS Brugg **Sarah Bächli** CAS Wirksam fördern, Hochschule für Heilpädagogik Zürich **Caroline Baumann** Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau **Jonas Bucher** Fachmann Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, NHB, BFGS Brugg **Yadawadi Bunliang** Küchenangestellte EBA, BSA Aarau **Melanie Egli** Kauffrau EFZ, KV Lenzburg Reinach **Sophie Grabbe** Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau **Ranja Heldner** Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau **Myriam Hertach** Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, BFGS Brugg **Nadine Hofer-Waldburger** Arbeitsagogin, Institut für Arbeitsagogik IfA, Luzern **Nathalie Jud** Craniosacral-Therapie, International Institute for Craniosacral Balancing, Bremgarten BE **Yolanda Kane** Arbeitsagogin, Institut für Arbeitsagogik IfA, Luzern **Christine Käppeli** Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau **Shahin Ayla Köchli** Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau **Martina Künzle** CAS Förderdiagnostik und Lernbegleitung, FHNW Brugg **Cher Larissa Labhart** Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, NHB, BFGS Brugg **Besart Maliqaj** Unterhaltspraktiker EBA, BSL Lenzburg **Mirjam Merz** CAS Coaching als Führungskompetenz, Hochschule Luzern **Simone Moor** Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, BFGS Brugg **Anke Müller** MAS Personal- und Organisationsentwicklung, Kalaidos Fachhochschule Zürich **Balaswissney Nagaratnam** CAS Leiten von Teams, FHNW Olten **Nicole Rieger** CAS Führung und Zusammenarbeit in Non-Profit-Organisationen, ZHAW Soziale Arbeit, Zürich **Gisela Roth Stoll** CAS Teamdynamik unter Change, FHNW Muttentz **Anita Sägesser-Jäggi** CAS Coaching als Führungskompetenz, Hochschule Luzern **Daniela Sandmeier** Bachelor of Arts HfH in Psychomotor Therapy, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich **Pirmin Schaller** Sozialpädagoge HF, Curaviva Luzern **Sandra Schärli** Arbeitsagogin, Institut für Arbeitsagogik IfA, Luzern **Laura Schweighofer** CAS Praxisausbildende in der Sozialen Arbeit, FHNW Olten/Muttentz **Mercan Sert** MAS Schulische Heilpädagogik, Hochschule für Heilpädagogik Zürich **Lilian Sutter** Sozialpädagogin HF, HFGS Aarau **Céline von Rotz** Hauswirtschaftsangestellte EBA, BSA Aarau **Marlene Widmer** Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, BFGS Brugg **Nadine Widmer** Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, NHB, BFGS Brugg **Jonas Wigger** Arbeitsagoge, Institut für Arbeitsagogik IfA, Luzern **Esther Zeier** Leadership & Management NDS HF, Handelsschule KV Aarau **Sarah Zimmerli** Arbeitsagogin HF, Agogis Zürich **Sandra Ziswiler** Fachfrau Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, NHB, BFGS Brugg **Til Zwimpfer** Fachmann Betreuung EFZ Fachrichtung Behindertenbetreuung, BFGS Brugg



BILANZ BETRIEBSRECHNUNG

Bilanz Beträge in TCHF

	31.12.20	31.12.19
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	14'169	16'574
Anlagevermögen	43'336	42'986
Total Aktiven	57'505	59'560
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	1'761	1'848
Rücklagen- und Fondskapital	11'251	10'983
Organisationskapital	44'493	46'729
Total Passiven	57'505	59'560

Betriebsrechnung Beträge in TCHF

	1.1.-31.12.20	1.1.-31.12.19
Total Erträge	37'668	36'608
Total Betriebsaufwand ohne Abschreibungen, Zinsen und Mieten	35'022	33'816
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten (EBITDAR)	2'646	2'792
Mieten	1'621	1'573
Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)	1'025	1'219
Abschreibungen	3'394	3'333
Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	- 2'369	- 2'114
Finanzaufwand/Finanzertrag	0	13
Betriebsergebnis	- 2'369	- 2'101
Betriebsneutraler Erfolg/Nebenbetriebe	-	-
Erhaltene Zuwendungen		
• ohne Zweckbindung	341	113
• mit Zweckbindung	30	27
Aufwände aus Fonds		
• nicht zweckgebunden	-	- 1
• zweckgebunden	- 38	- 20
Ausserordentlicher Aufwand	-	- 3'050
Ausserordentlicher Ertrag	69	10
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	- 1'967	- 5'022
Veränderung zweckgebundene Rücklagen und Fonds	- 269	579
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	- 2'236	- 4'443
Verwendung Vorjahresergebnis	117	2'362
Veränderung gebundenes Kapital	2'208	2'207
Veränderung freies Kapital	- 181	- 9
Jahresergebnis	- 92	117

.....
 ● Die thv AG, 5000 Aarau, bestätigt in ihrem Revisionsbericht vom 12. März 2021 die Konformität der Jahresrechnung 2020 mit dem schweizerischen Gesetz, den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER und der Stiftungsurkunde. Die ausführliche Jahresrechnung mit vielen Zusatzinformationen finden Sie auf www.schuermatt.ch.

STATISTIK AUSLASTUNG

Statistik

KLIENTEN	2020	2019
Früherziehung / Frühlogopädie / Psychomotorik	92	92
Kindergarten	31	31
Wohnen Kinder + Jugendliche	34	33
HPS Aarau + Densbüren	65	64
HPS Zetzwil	63	59
Heilpäd. Zentrum Othmarsingen	74	74
Wohnen Erwachsene	96	96
Tagesstruktur BSP + GAP	114	110
Arbeit im Teillohn	7	7
Total	576	566

PERSONAL



SPENDEN/LEGATE

	2020	2019
Spenden von Einzelpersonen	22'288	30'249
Spenden aus Todesfällen	16'234	11'698
Spenden/Kollekten Kirchgemeinden	8'506	13'434
Legate	293'898	57'868
Spenden mit Zweckbindung	29'955	27'134
Total	370'881	140'383

Auslastung

KINDER + JUGENDLICHE	2020 %	2019 %
HPS Zetzwil inkl. Koop. KIGA Gontenschwil und Holziken	99.1	100.3
HPS Aarau inkl. Koop. KIGA Aarau Rohr und Koop. Schule Densbüren	101.5	101.5
HZWB Othmarsingen	98.2	102.5
Wohnen	102.7	106.3
Temporäres Wohnen	116.3	182.9
AMBULANTE DIENSTE	%	%
Heilpädagogische Früherziehung	66.8	90.1
Psychomotorische Therapie	93.9	97.4
Logopädie im Frühbereich	89.3	57.0
ERWACHSENE	%	%
Wohnen	98.4	101.2
Wohnen intensiv betreut I	-	49.6
Wohnen intensiv betreut II	-	68.7
Tagesstruktur BSP + GAP	101.9	97.6
THERAPIEN	Einheiten	Einheiten
Physiotherapie	4'031	4'233
Ergotherapie	2'165	1'078

KURZPORTRÄT KOMPETENZEN



Kurzporträt

Die Stiftung Schürmatt wurde 1963 durch die Reformierte Landeskirche Aargau gegründet. 1965 startete der operative Betrieb. Seither hat sie sich laufend weiterentwickelt.

Das Dienstleistungsunternehmen Stiftung Schürmatt beschäftigt aktuell 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie bilden, therapieren und betreuen rund 570 Menschen mit Behinderungen und sind Ansprechpartner für ihre Vertretungen sowie für lokale, kantonale und eidgenössische Leistungsbesteller.

Die Stiftung Schürmatt konzentriert sich auf die Entwicklung und die Erbringung von Dienstleistungen für geistig und mehrfach behinderte sowie entwicklungsverzögerte Menschen. Für jede Altersklasse (Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer) bestehen differenzierte Angebote in den Bereichen Förderung, Therapie, Betreuung, Arbeit, Wohnen und Freizeit.

Die Standorte befinden sich in Zetzwil, Aarau, Aarau Rohr, Densbüren, Gontenschwil, Holziken, Oberkulm, Othmarsingen, Reinach und Unterkulm. Im Wynental, Kanton Aargau, ist die Stiftung Schürmatt die grösste Arbeitgeberin und eine wichtige Partnerin für regionale Zulieferer.

Kompetenzen

Lernen

- Heilpädagogische Früherziehung
- Logopädie im Frühbereich
- Kindergarten + Eingangsstufe
- Heilpädagogische und kooperative Schule
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Psychomotorik-Therapie
- Psychotherapie
- Heilpädagogisches Reiten (extern)
- Hippotherapie K® (extern)
- Ausbildung EBA und Praktische Ausbildung (PrA) nach INSOS

- Heilpädagogisches Zentrum für Werkstufe und Berufsvorbereitung
- Behinderungsspezifische Beratung Aarau-Kulm

Leben

- Wohnen Kinder + Jugendliche
- Wohnen Erwachsene

Leisten

- Geschützte Arbeit
- Beschäftigung / Tagesstruktur
- Integrationsmassnahmen

SPENDEN LEGATE



Spenden und Legate ermöglichen die Arbeit der Stiftung Schürmatt

Seit über 55 Jahren engagiert sich die Stiftung Schürmatt für die Bildung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Als private Organisation übernehmen wir dabei wichtige Aufgaben in der beruflichen, gesellschaftlichen und kulturellen Integration der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Ohne Ihre Hilfe wäre dies nicht realisierbar. Die Stiftung Schürmatt ist auf Spenden und Legate existenziell angewiesen.

Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Bedürfnisse. Wir verwenden 100 Prozent der Spenden und Legate für Bildung, Ferien, Mobilität und Freizeit, Gesundheit und für die Entwicklung neuer Dienstleistungen.

Wir verwenden die Spenden und Legate sachgerecht. Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Spendenreglement. Sie können es in Papierform bestellen oder auf www.schuermatt.ch herunterladen.

Spendenkonto

Postfinance

IBAN CH48 0900 0000 5000 0072 0

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil

Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Stiftung Schürmatt danken privaten Stifterinnen und Stiftern sowie Stiftungen und Firmen herzlich für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer Arbeit entgegenbringen. Dieses Engagement macht es möglich, dass die Stiftung Schürmatt ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.

DANKESCHÖN



Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die sich im Jahr 2020 für die Stiftung Schürmatt eingesetzt haben – insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung Schürmatt, die in diesem intensiven und arbeitsreichen Jahr Hervorragendes geleistet haben. Beim Präsidenten und den Mitgliedern des Stiftungsrates bedanken wir uns für den kompetenten und engagierten Einsatz.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten im Departement für Bildung, Kultur und Sport für die Unterstützung, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit sowie den Behörden und Fachstellen für die gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt auch den freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche die Stiftung Schürmatt sowie ihre Klientinnen und Klienten sehr engagiert bei verschiedenen Aktivitäten unterstützt haben.

Auch bei den zahlreichen grosszügigen Spenderinnen und Spendern möchten wir uns bedanken. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass wir dringende Bedürfnisse im alltäglichen Leben der Stiftung Schürmatt rasch und unkompliziert in die Tat umsetzen können.

Geschäftsleitung Stiftung Schürmatt

HERAUSGEBERIN

Stiftung Schürmatt
Schürmattstrasse 589
5732 Zetzwil

KONZEPT, GESTALTUNG UND TEXT

FELDERVOGEL, Kommunikation in
Wirtschaft und Gesellschaft AG, Luzern

BILDER UND GRAFIKEN

FELDERVOGEL, Stiftung Schürmatt

DRUCK

Urs Zuber AG, Reinach

AUFLAGE

3'200

